

hat sich gezeigt, dass die Wirtschaft und somit die IHK Kassel zu ihrem Wort im Ausbildungspakt steht, so Peters. Die Gruppe der kaufmännischen Berufe verzeichnet ein Plus von 9,9 %, die der gewerblich-technischen Berufe ein Plus von 19,3 %. „Diese Zahl freut uns ganz besonders. Hier zeigt sich, dass die Wirtschaft konkret den zukünftigen Bedarf an Fachkräften im gewerblich-technischen Bereich erkannt hat“. „Die Zukunftsfähigkeit unserer Region geht einher mit der Qualifizierung und Ausbildung junger Menschen“, so Peters weiter.

Hinsichtlich der Verteilung in den Regionen, zeigt sich folgendes Bild: Stadt und Landkreis Kassel liegen klar vorn. 26,0 Prozent konnten hier insgesamt eingeworben werden. Platz zwei belegt der Schwalm-Eder Kreis mit 13,4 Prozent, knapp dahinter folgt der Landkreis Waldeck-Frankenberg mit 13,0 Prozent. Dahinter liegen nahezu gleichauf Marburg-Biedenkopf mit 6,4 Prozent und Hersfeld-Rotenburg mit 6,0 Prozent. Der Werra-Meißner Kreis erzielt immerhin noch ein Plus von 1,4 Prozent. „Die wirtschaftliche Dynamik von Stadt und Landkreis spricht natürlich Bände. Wir sehen aber auch, dass im ländlichen Raum ein sehr gutes und vor allem stabiles Ausbildungsplatzangebot gegeben ist. Dies ist umso erfreulicher, wenn wir auf die demografische Entwicklung blicken. Ausbildung ist Kapital und somit eine der wichtigsten Ressourcen der Zukunft“, so Peters resümierend.

Netzwerk Mittelstand Zitat

„Heuschrecken vs. Staatsfonds“?

Nach aktuellen Wirtschaftsdaten verwalten die Staatsfonds mittlerweile über 2,5 Billionen Dollar, während die berühmten Hedgefonds nur noch über 1,5 bis 2 Billionen Dollar verfügen. (Angaben des Bundesfinanzministeriums, des Internationalen Währungsfonds und Morgan Stanley)

Jetzt stellt sich die Frage, wer besser und verantwortlicher mit diesen Summen umgeht. Auf der einen Seite knallharte Manager, die die Profitmaximierung betreiben, und auf der anderen Seite öffentlich bestellte und ausgehaltene Besitzstandswahrer, deren Motivation im Dunklen bleibt.

Sollen Staaten noch mehr eigene Interessen durchsetzen, oder sollten den Individuen mehr Möglichkeiten erhalten, auf eigenes Risiko, Geld zu investieren? Hier kommt der Wirtschaftswissenschaftler (denkende Mensch) wieder ins Grübeln. Wir leben in einer überregelten Gesellschaft, die dem Einzelnen kaum eine Chance lässt, seines eigenen Glückes Schmied zu sein.

Gewagte Geschäftsideen sind in der Regel auf Fremdkapital angewiesen. Was ist nun besser? Sich das benötigte Kapital auf einem freien Markt zu beschaffen oder aus einem Kreis, der von bürokratischen und staatlichen Regeln beschränkt wird. Martin G. Neumann

IHK-Netzwerk Mittelstand-Kassel

Die IHK Kassel hat sich dem IHK-Netzwerk Mittelstand angeschlossen, in dem auf Bundesebene unter Koordination des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) bundesweit für den Mittelstand gearbeitet wird. Die Aktionsgruppe Kassel des IHK-Netzwerks Mittelstand (unter Leitung von Alwin Altrichter, Homberg, und Stefan Meister, Kassel) hat sich zur Aufgabe gesetzt, auf regionaler Ebene die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit des DIHK zu ergänzen.

Dabei werden folgende Arbeitsfelder bearbeitet: Arbeitsrecht, Steuerrecht, Finanzierung, Bürokratieabbau und Deregulierung, Ausbildung, Konsolidierung der öffentlichen Haushalte, Ausbau der Infrastruktur und Zukunftsbranchen.

Mitglieder: A. Altrichter (Sprecher), Homberg; info@kuhn-feuerschutz.de, St. Meister (Sprecher), Kassel; stefan.meister@meister-ag.de; W. Klawe, Haina-Löhlbach; klaweholz@t-online.de; M. Rechl, Wanfried; info@rechl.de; J. Peters, Kassel; jpeters@genius-training.de; Ch. Henkel, Kassel; info@chc-online.de; M. G. Neumann, Kassel; info@mgn-kassel.de, St. Lange, Kassel; lange@schrauben-lange.de
www.mittelstand-kassel.de

e vision
Innovatives Energiemanagement

Kosten reduzieren

Qualität verbessern

Versorgung sichern

Mit e vision
erschließen Sie das
Optimierungspotential
Ihres Unternehmens, damit
Sie auch in Zukunft sicher und
effizient versorgt sind.

- Analyse und Beratung im Rahmen der Energieversorgung
- Planung, Bau und Betrieb energietechnischer Anlagen
- Erneuerung und Sanierung
- Contracting
- Energiemanagement und -optimierung
- Facility-Management
- Lieferung von Dampf, Druckluft, Wärme und Kälte

e vision ist eine Marke der

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Telefon: 0561. 782 - 28 66

E-mail: e vision@stwks.de

http://www.stwks.de